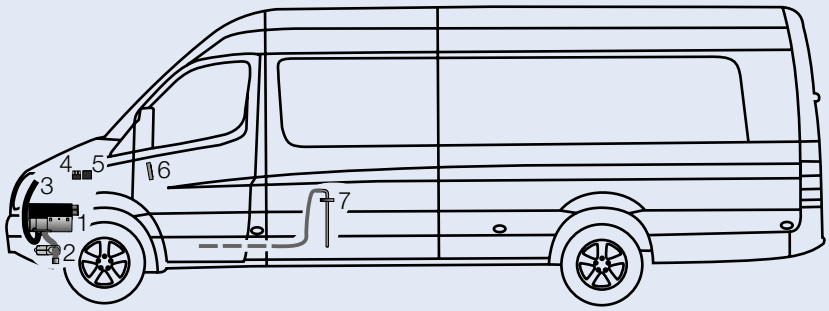
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 5 W SC im Mercedes Sprinter

Bj. 2006, Mj. 2007
ohne Klimaanlage oder mit TEMPMATIK
ohne Nebelscheinwerfer
mit Schaltgetriebe
- **2,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS TDI**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 5 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Sicherungshalter
5 Gebläserelais
6 Schaltuhr
7 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird in der rechten Stoßecke waagerecht befestigt. Der Abgasstutzen zeigt nach unten, die Wasserstutzen nach hinten.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	5
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	12
7	Nach der Montage	18
8	Teileübersicht	19
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,5 l	80 / 109	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8300 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Bei Fahrzeugen mit TEMPMATIK zusätzlich bestellen:

1	Klima-Kit	24 8306 00 00 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine
- Crimpzange

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- Ausgleichsbehälter für Kühlwasser abbauen und zur Seite legen
- vordere rechte Radhausschale ausbauen
- rechte Radhausschale ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

zusätzlich bei Kombi oder Kastenwagen

- Tank ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 1 bis 3)

An der Außenseite des rechten Längsträgers die oberen Bohrungen Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Den Gerätehalter an den oberen Bohrungen Ø 7 mm anlegen, die unteren Bohrungen übertragen und mit Ø 9 mm fertigen.
In die Bohrungen Ø 9 mm jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

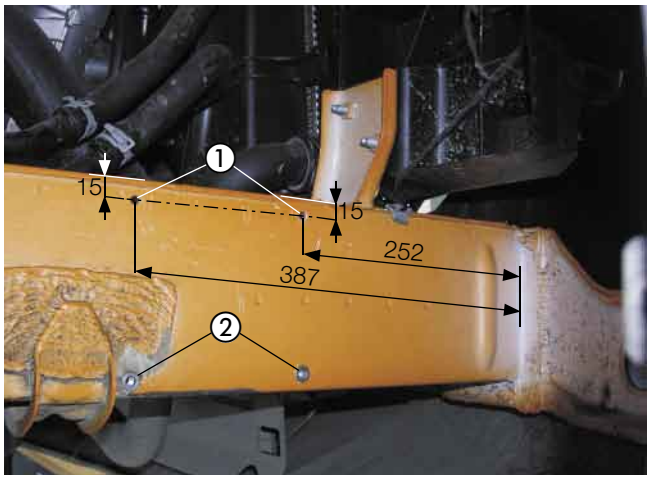


Bild 1

① Bohrung Ø 7 mm
② Bohrung Ø 9 mm mit Blindnietmutter M6

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 16 und zwei Muttern M6 montieren.
Dabei den Halter (22 1000 51 18 00) an der unteren linken Befestigungslasche des Gerätehalters entsprechend des Bildes mit unterschrauben.



Bild 2

① Gerätehalter montiert
② Halter (22 1000 51 18 00) montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der hinteren Gewindebohrung festschrauben.

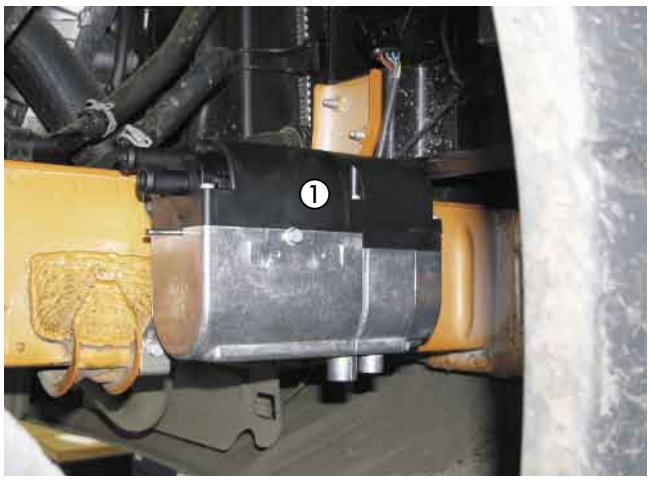


Bild 3

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 4 bis 7)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (22 9000 50 57 01) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

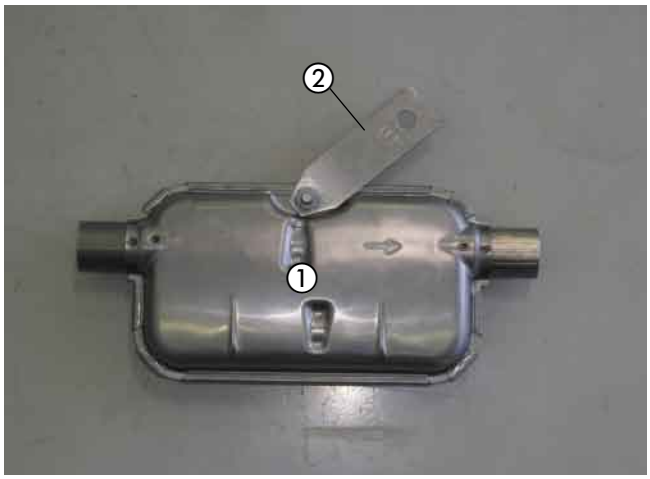


Bild 4

① Abgasschalldämpfer
② Halter (22 9000 50 57 01) montiert

Den Abgasschalldämpfer mit Halter am Motorträger an der vorhandenen rechten Bohrung Ø 9 mm mit Schraube M8 x 16 und Mutter M8 montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt dabei nach links.



Bild 5

① Abgasschalldämpfer montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 520 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes befestigen, zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.
Das Abgasrohr am vormontierten Halter (22 1000 51 18 00) mit Schelle Ø 28 mm, Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.

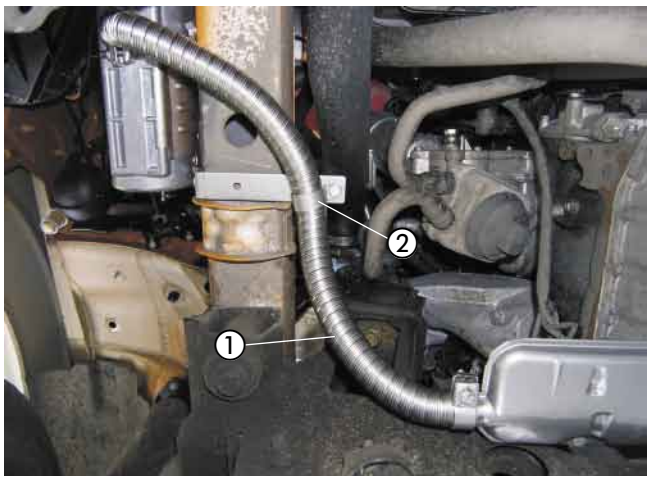


Bild 6

① Abgasrohr angeschlossen
② Schelle Ø 28 mm

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 120 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Aaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.

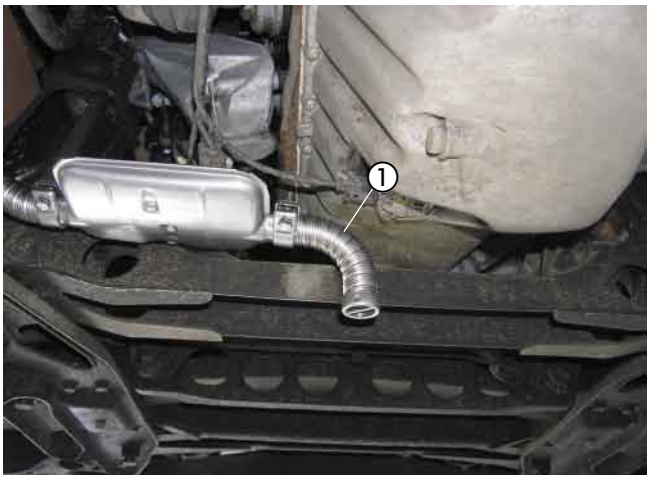


Bild 7

① Abgasendrohr angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 8)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und entlang des rechten Scheinwerferhalters verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

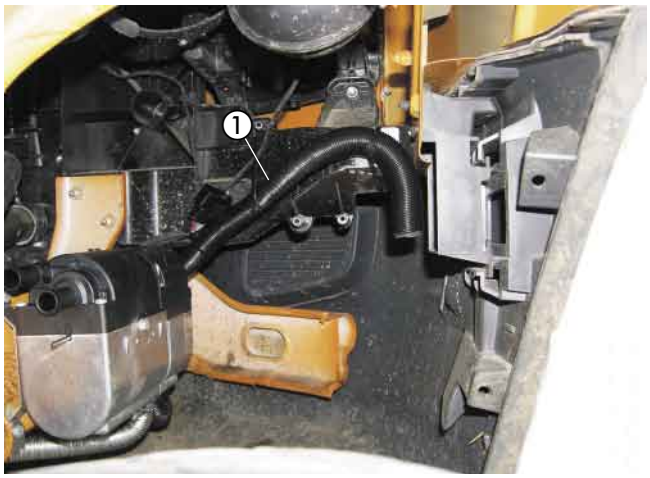


Bild 8

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

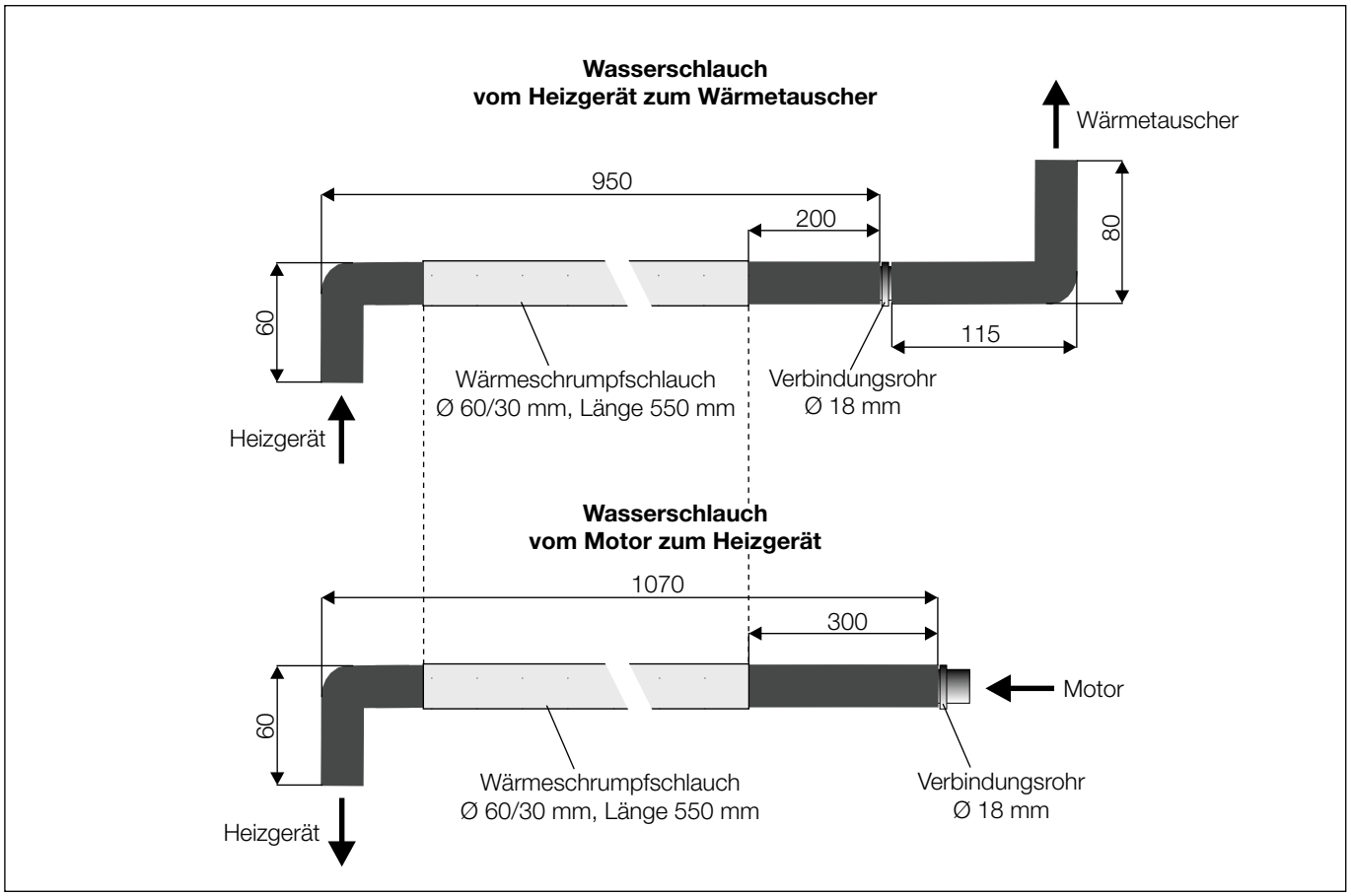
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 9)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück (110 mm) entfernen, es wird nicht mehr benötigt.



Bild 9

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 10 bis 13)

Den Halter (22 1000 51 18 00) auf dem rechten Längsträger an der Befestigung der Wasserleiste entsprechend des Bildes mit unterschrauben.



Bild 10

① Halter (22 1000 51 18 00) montiert

Einen weiteren Halter (22 1000 50 60 00) an der Motortrennwand rechts an der Befestigung der Wasserleiste entsprechend des Bildes mit unterschrauben.



Bild 11

① Halter (22 1000 50 60 00) montiert

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schellen Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Halter (22 1000 51 18 00) mit der gummierten Schelle Ø 28 mm, Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.

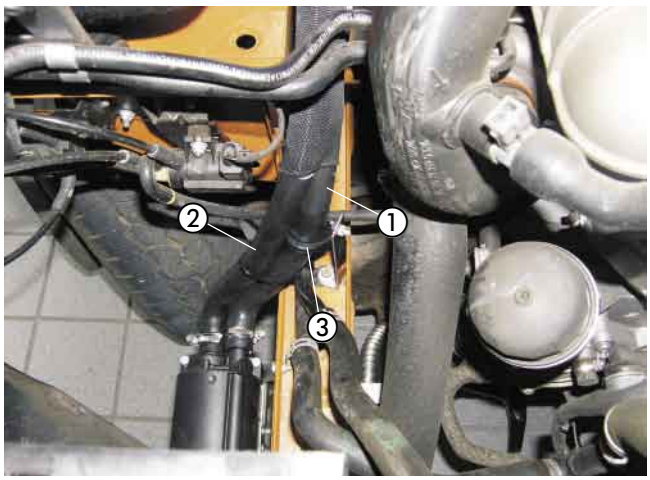


Bild 12

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
③ gummierte Schelle Ø 28 mm

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher und den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät zur Trennstelle verlegen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Stutzen des Wärmetauschers mit Schelle Ø 16-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Schlauchstück zum Motor mit Schelle Ø 16-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Halter (22 1000 50 60 00) mit der Klickschelle Ø 28 mm fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

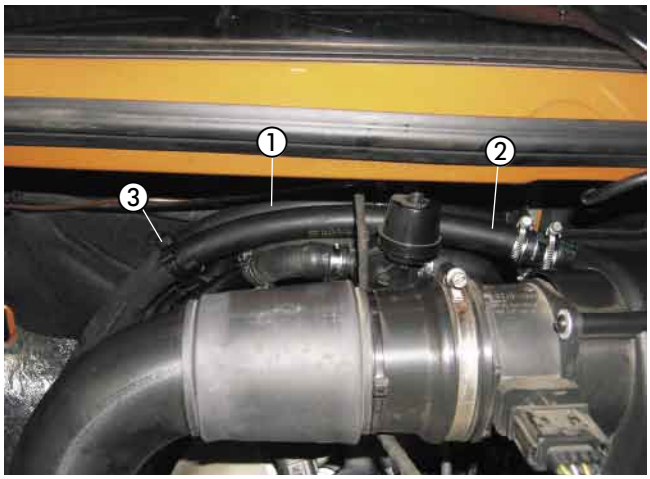


Bild 13

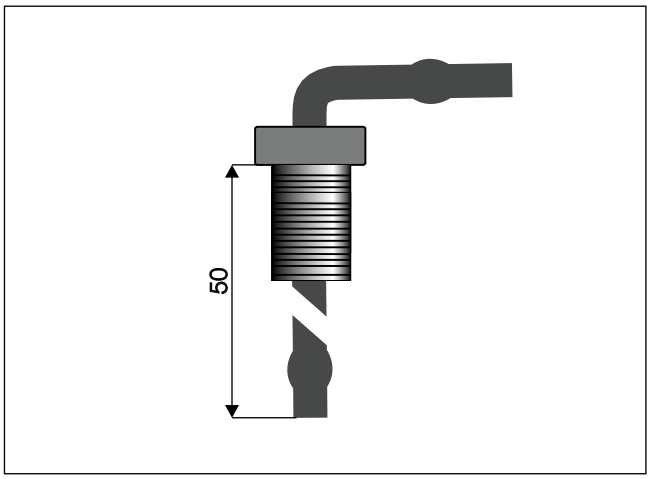
① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
③ Klickschelle Ø 28 mm

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 2 und Bilder 14 bis 18)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlußringes ausbauen.



Skizze 2

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend des Bildes ausrichten.

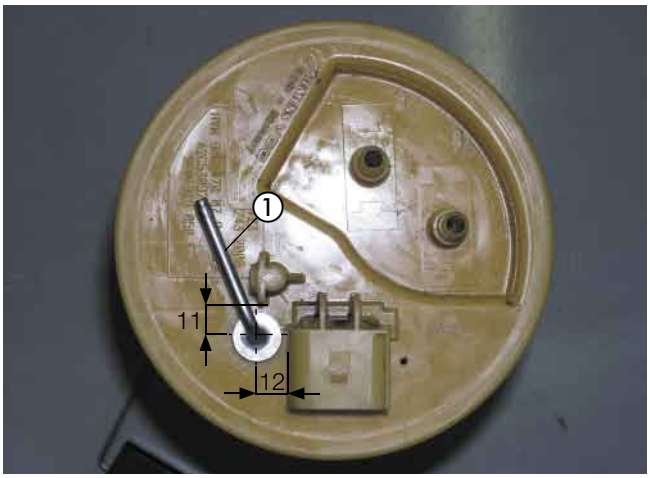


Bild 14

① Tankentnehmer montiert

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Den Sauganschluß des eingebauten Tankentnehmers mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3, Länge 50 mm und Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, Länge 350 mm, im Bogen bis zum Boden der Tankarmatur entsprechend des Bildes verlängern.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Kabelbinder sichern.
Das untere Ende des Brennstoffrohres 45° schräg abschneiden.

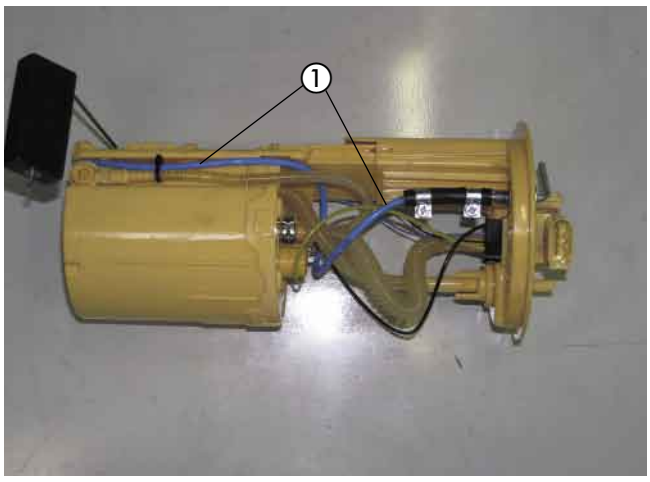


Bild 15

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm angeschlossen

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen Ø 9 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch überziehen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

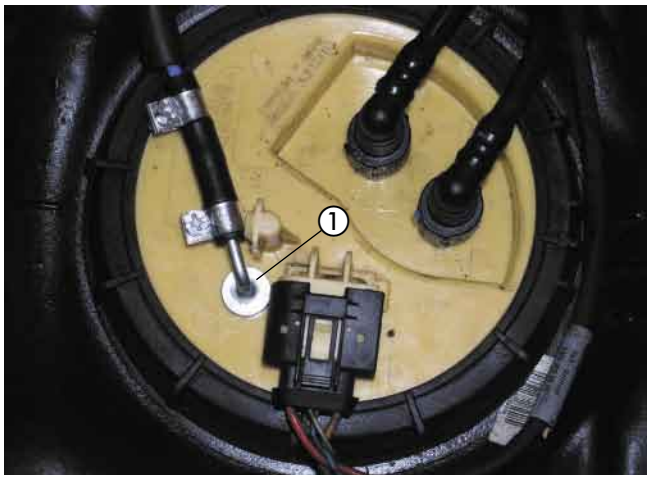


Bild 16

① Tankentnehmer angeschlossen

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entlang der Bremsleitungen nach oben in den Motorraum verlegen.



Bild 17

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegt

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm weiter entlang der Motortrennwand nach rechts bis zum Heizgerät verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 18

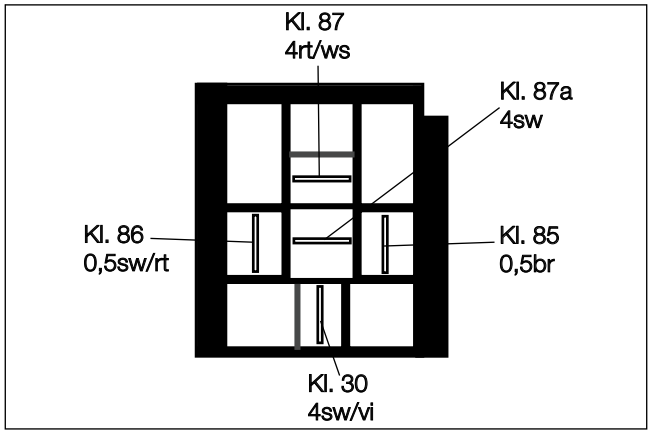
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 19 sowie Skizzen 3 und 4)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.
Bei Fahrzeugen mit TEMPMATIK das Relais 2.5.7 nicht verbauen.

Bei Fahrzeugen ohne Klimaanlage den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 (ggf. kürzen) und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.
Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel auf Steckplatz 85 einrasten.
Das Steckhülsengehäuse am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entfernen und das Kabel auf Steckplatz 86 des Relaissockels einrasten.
Das Kabel 4 mm² sw aus dem Relaissockel ausrasten, isolieren und zurückbinden.
Den Halter des Sicherungs- und Relaissockels am vorhandenen Stehbolzen M6 auf der Innenseite des linken Kotflügels mit vorhandener Mutter entsprechend des Bildes anschrauben.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Skizze 4

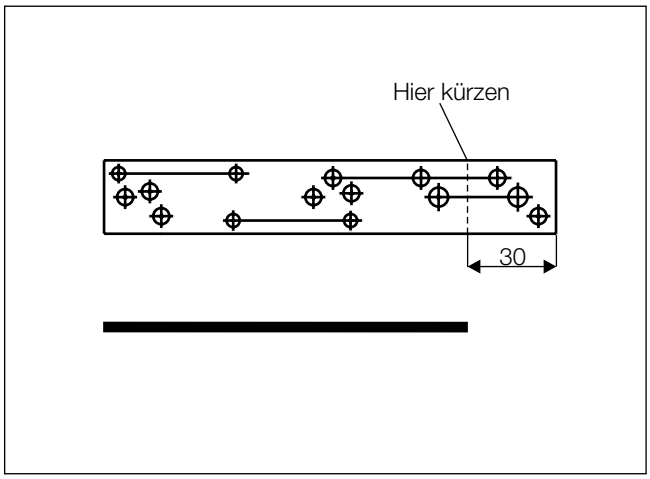
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 20)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle an der Motortrennwand links in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Skizze 3

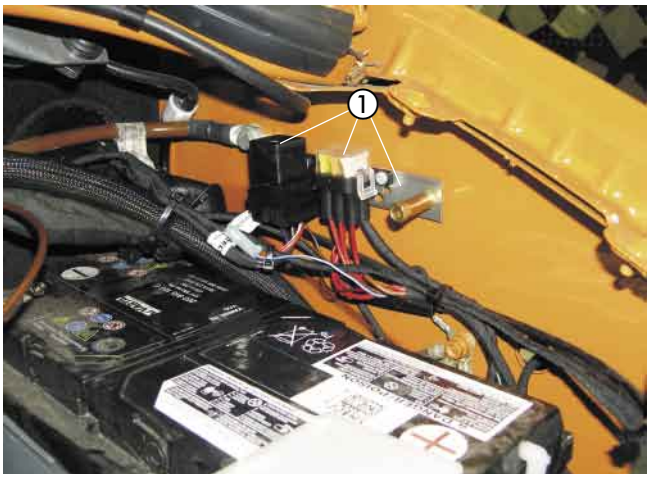


Bild 19

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert



Bild 20

① fahrzeugeigene Kabeltülle

Stromversorgung
(siehe Bild 21)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen, den Kabelschuh A6 durch den Kabelschuh A8 ersetzen und dort anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt auf der Innenseite des linken Kotflügels führen und dort mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

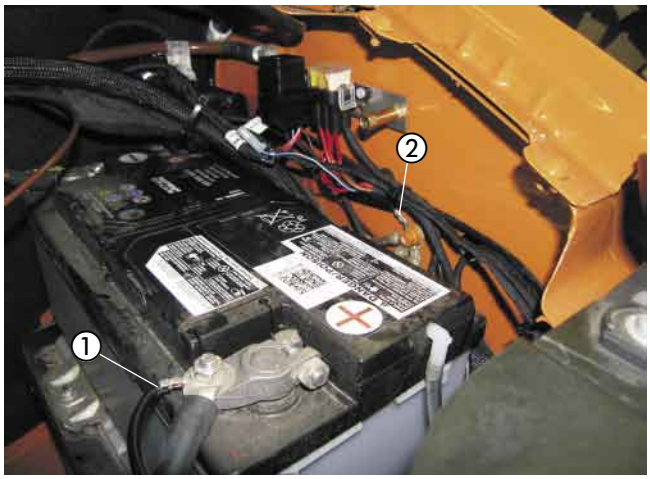


Bild 21

① Pluskabel angeschlossen
② Minuskabel angeschlossen

Gebläseansteuerung ohne Klimaanlage
(siehe Bild 22 und Skizze 5)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am vorhandenen Kabel 4 mm² ws auf der Beifahrerseite hinter dem Handschuhfach. Das Kabel 4 mm² sw/vi am Kabel 4 mm² ws entsprechend des Schaltplanes mit dem Steckverbinder anschließen. Das Kabel 4 mm² sw isolieren und zurückbinden.

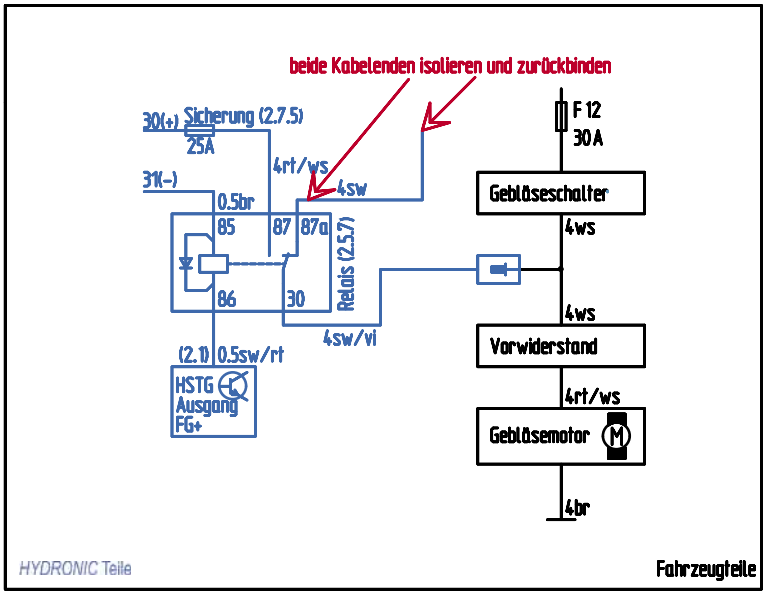
Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 22

① vorhandenes Kabel 4 mm² ws
② Kabel 4 mm² sw/vi angeschlossen



Skizze 5

Gebläseansteuerung mit TEMPMATIK
(siehe Bilder 23 bis 26 sowie Skizze 6)

Das IPCU-Modul hinter dem Handschuhfach an der linken Stützstrebe der Armaturentafel an der vorhandenen Bohrung Ø 6,5 mm mit einer Schraube M5 x 12, Mutter M5 und Karosseriescheibe B5 befestigen.

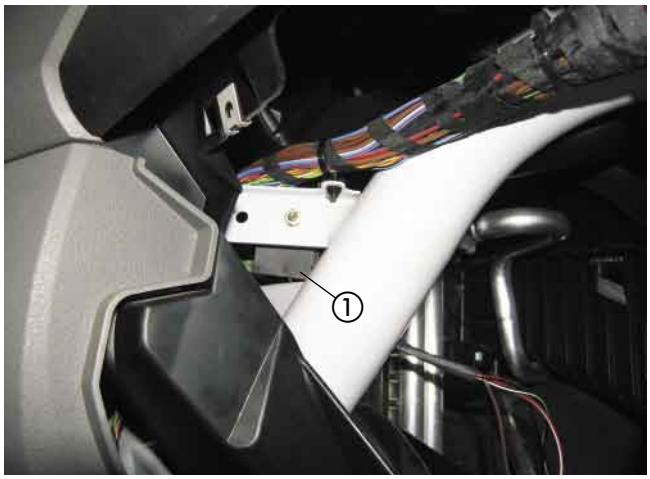


Bild 23

① IPCU-Modul montiert

Am Minuskabel 1 mm² br vom IPCU-Modul den Kabelschuh A6 ancrimpen und an der vorhandenen Karosserieschraube zur Befestigung des Steuergerätes mit unterschrauben.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls hinter der Armaturentafel und weiter durch die fahrzeugeigene Kabeltülle zum Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes verlegen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend des Schaltplanes mit dem Steckverbinder anschließen.

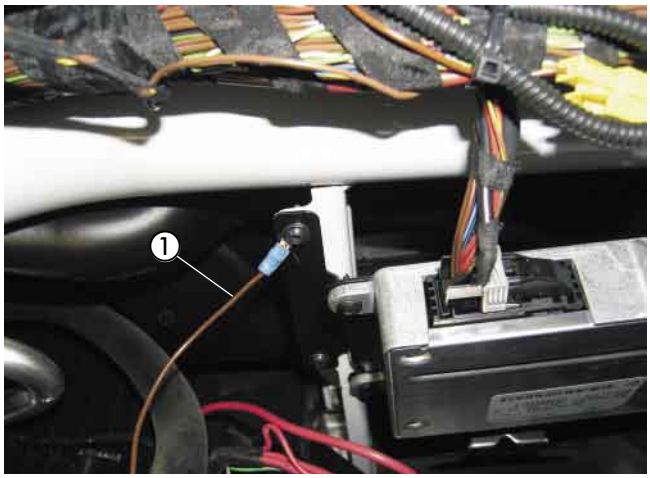


Bild 24

① Kabel 1 mm² br angeschlossen

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul hinter der Armaturentafel zum Stopplichtschalter verlegen.
Am schwarzen 4-poligen Stecker das Kabel 0,35 mm² sw/vi (auf dem Bild nicht sichtbar) trennen und entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern anschließen.

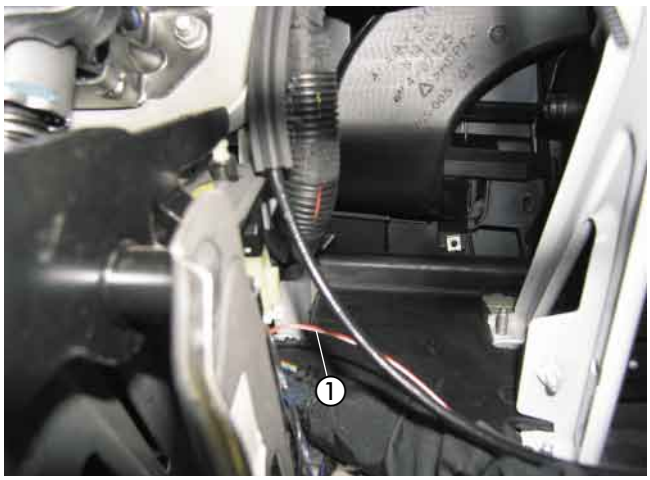


Bild 25

① Kabel 1 mm² rt/ws angeschlossen

6 Elektrik

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul zum Gebläseregler führen.
Am schwarzen 4-poligen Stecker das Kabel 0,5 mm² ws Pin 2 trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern einbinden.

Achtung!

Die Anschlüsse sw/ws und sw vom IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.

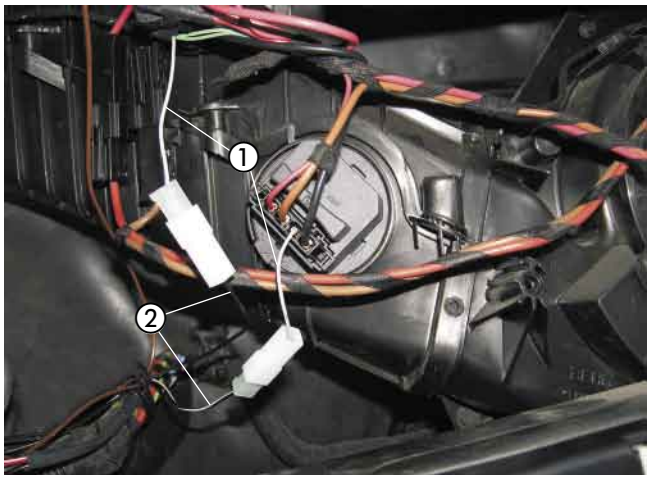
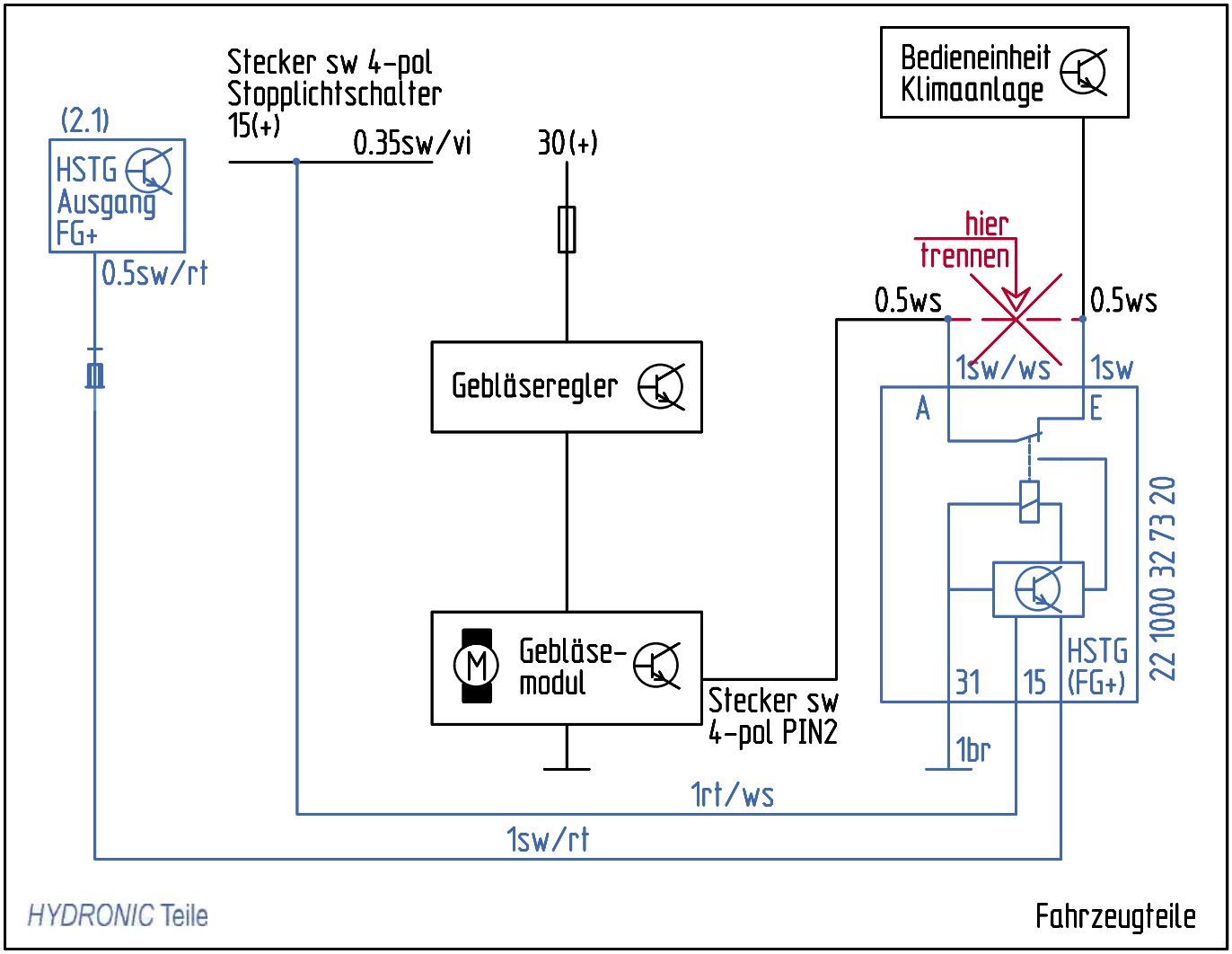


Bild 26

① Kabel 0,5 mm² ws getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen



Skizze 6

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 27)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule entsprechend des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 27

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(Bilder 28 und 29 sowie Skizze 7)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ links neben der Lenksäule entsprechend des Bildes montieren.
Die Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

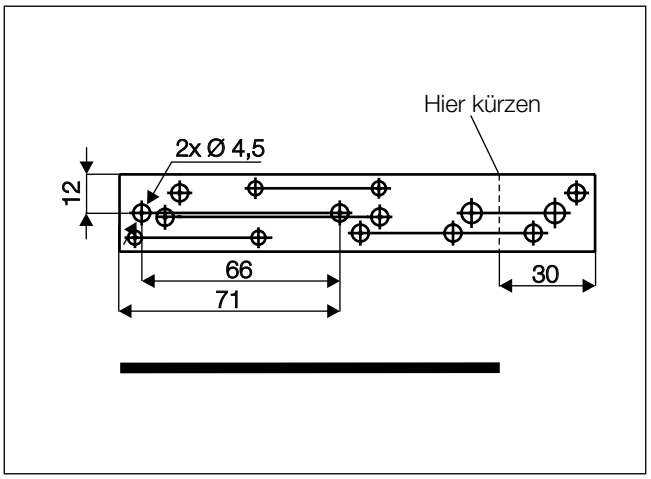


Bild 28

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

6 Elektrik

Den Halter der EasyStart R/R+ entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R/R+ mit Halter links an der Befestigung der Armaturentafel mit der vorhandenen Torxschraube montieren.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 7

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 29

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8300 00 00 00
	Halter	2	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Skt.-Schraube M8 x 16	1	
	Skt.-Mutter M8	1	
	Wellscheibe B8	1	
	Skt.-Schraube M6 x 16	1	
	Wellscheibe B6	1	
	Karosseriescheibe B6	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe B4	2	
	Kabelschuh A8	1	
	gummierte Schelle Ø 28 mm	1	
	Klickschelle Ø 28 mm	1	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 60/30 mm	0,55 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	5,00 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz



9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten ohne Klimaanlage
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 1 oder 2 stellen.

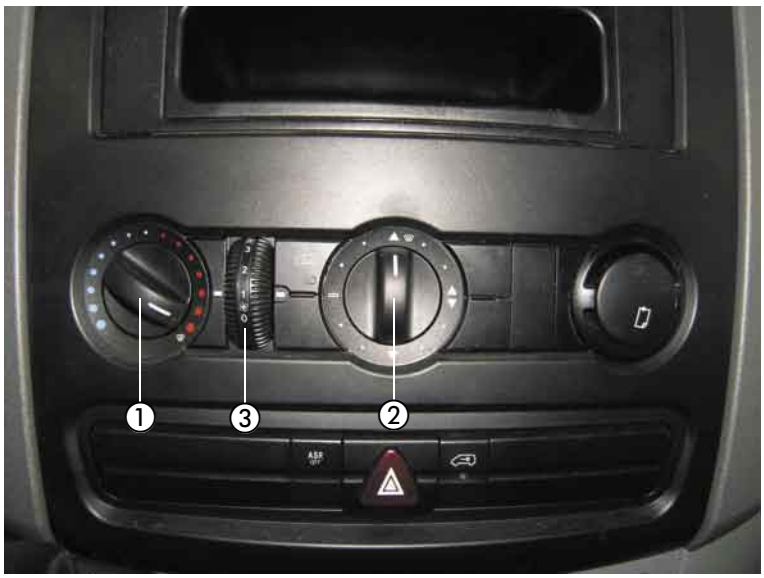


Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung
③ Gebläseregler

Vor dem Einschalten mit Climatic
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung